



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:  
„Bilker Biber“ 2025  
geht an die Bilker Heimatfreunde e.V.  
100 Origami-Kraniche für kranke Kinder  
Biker4Kids Motorradkorso zu Gunsten  
des Ambulanten Kinder- und Jugend-  
hospizdienst (AKHD) Düsseldorf.



4

Juli  
August  
2025



**St. Martinus-  
Krankenhaus**

*Eine Einrichtung der Alexianer  
und der Katharina Kasper Gruppe*

# HELFEN MACHT GLÜCKLICH. ALLE PROFITIEREN.

Als grüne Dame oder grüner Herr schenken Sie unseren Patient\*innen Nähe, Aufmerksamkeit und Unterstützung.



Melden Sie sich jetzt und werden Sie mit uns „grün“.

**Erleben Sie, wie gut Helfen tut!**



[www.martinus-duesseldorf.de](http://www.martinus-duesseldorf.de)

## Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen im Juli und August 2025 . . . . .	98
Bezirksvertretung 3 feiert 50 Jahre . . . . .	99
Grußwort beim Jahresempfang der Bezirksvertretung 3 . . . . .	100
Ehrenbürgerin des Stadtbezirks 3 . . . . .	103
„Bilker Biber“ 2025 geht an die Bilker Heimatfreunde e.V. . . . .	105
Starke Frauen von nebenan – Weibliche Geschichte aus Bezirk 3 . . . . .	106
Protokoll der Jahreshauptversammlung der Bilker Heimatfreunde . . . . .	107
Unser Nachbar – der Landtag NRW (20) . . . . .	108
Nachbarschaftsfest am 5. Juli 2025 . . . . .	110
EVK Düsseldorf: Notaufnahme neu aufgestellt . . . . .	111
Erfolgreicher „Cup der guten Hoffnung“ für die Kinderschutzambulanz . . . . .	113
Große Erfolge bei den diesjährigen Landesmeisterschaften . . . . .	115
Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen . . . . .	116
Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst zu Gast in der Spieloase . . . . .	117
Biker4Kids Motorradkorso zu Gunsten des AKHD . . . . .	117
Rhein-Autoren: Komm mit in den Park . . . . .	118
Neue Kriminalnovelle von Jan Michaelis . . . . .	119
100 Origami-Kraniche für kranke Kinder . . . . .	120
AWO Siegstraße – Sonderveranstaltungen im Juli und August . . . . .	121
Bienen in Bilk . . . . .	122
Kreis Aktive Senioren – Termine 2. Halbjahr 2025 . . . . .	124
St. Martinus-Krankenhaus: Gemeinsam stark – beim B2Run Düsseldorf . . . . .	125
St. Martinus-Krankenhaus: Geriatrie mit Perspektive . . . . .	126
St. Martinus-Krankenhaus: Wenn Therapie zur Erlebnisreise wird . . . . .	127
Redaktionsschluss . . . . .	127
Impressum . . . . .	128

### Auf unserer Titelseite:

**„Bilker Biber“ 2025 geht an die Bilker Heimatfreunde**, Foto: Gerti Kobarg

**100 Origami-Kraniche für kranke Kinder**, Foto: EVK Düsseldorf

**Biker4Kids Motorradkorso zu Gunsten des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Düsseldorf**, Foto: AHKD

Ralf Schönwälder GmbH

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK

Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr



Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen  
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202  
info@schoenwaelder-gmbh.de · www.schoenwaelder-gmbh.de



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

71. Jahrgang · Ausgabe 4 · Juli/August 2025

## Unsere Monatsveranstaltungen

Mittwoch, 30.07.2025

**SOMMERPAUSE**

Mittwoch, 27.08.2025 - 19.00 Uhr

**Gesundheitsreform: Die Entwicklung  
des St. Martinus Krankenhauses**

**Stephan Schmitz**, Ordensvertretung/Qualitätsmanagement

Wir freuen uns auf rege Teilnahme  
Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde

**Treffpunkt: Forum St. Martin – Neusser Straße 88**



**KARSTEN BECKER | BAU- UND  
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

[www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

# Bezirksvertretung 3 feiert 50 Jahre

## Bürgerfest mit vielfältigem Programm in Bilk

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens lud die Bezirksvertretung 3 (Bilk) am Samstag, den 24. Mai 2025, zu einem großen Bürgerfest ein. Ab 12.00 Uhr feierten Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Institutionen, Schulen, städtischen Ämtern sowie dem Sport-Actionbus ein lebendiges Jubiläum mit vielfältigen Aktionen an mehreren Veranstaltungsorten.

Rund um die Düsseldorf Arcaden, im Bürgerhaus Bilk, in der Stadtbücherei und im „Schwimm‘ in Bilk“ bot das Fest ein buntes Programm für alle Generationen. Im Bürgerhaus Bilk fand das zentrale Festprogramm statt. Zu den Höhepunkten zählten:

- Musikalisches Bühnenprogramm mit lokalen Künstler\*innen und Schülergruppen
- Ausstellungseröffnung „**Starke Frauen von nebenan**“, die inspirierende Porträts engagierter Frauen aus dem Stadtbezirk zeigt. Erarbeitet vom Bürgerhaus Bilk und dem Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V.
- Lesungen mit Autor\*innen aus der Region
- Preisverleihung zum Fotowettbewerb, bei dem kreative Perspektiven auf das Leben im Stadtbezirk 3 gewürdigt wurden

***Wir bitten höflich:  
Bitte berücksichtigen  
Sie immer zuerst  
unsere Inserenten.***

Ein besonderer Moment des Tages war die Übergabe einer Ehrengabe an die Bezirksvertretung 3 während des Empfangs für **Gerti Kobarg**, die seit Jahrzehnten als ehrenamtliche Mitgestalterin der Spielothek Bilk und als Mitglied des Bilker Heimatvereins e.V. tätig ist.

Mit dem Bürgerfest zeigte die Bezirksvertretung 3 eindrucksvoll, wie lebendig bürgerschaftliches Engagement, kulturelle Vielfalt und nachbarschaftliches Miteinander in Bilk gelebt werden – gestern, heute und in Zukunft.

Düsseldorf, 25. Mai 2025

*M. Waehrlich*

*Archiv Team Bilker Heimatfreunde e.V.*

## Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)

# Grußwort

## beim Jahresempfang der Bezirksvertretung 3 am 24. Mai 2025 anlässlich 50 Jahre Bezirksvertretung 3

*von Klaus Bartnik, Bürgermeister a.D.  
Leiter der Bezirksverwaltungsstelle 3, 1975 - 1990*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Keller, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Wolf, sehr geehrte Anwesende!

Vielen Dank für die Einladung und für die Möglichkeit eines Grußwortes. Anscheinend bin ich heute bei dieser Veranstaltung das einzige lebende Fossil aus den Anfängen der Bezirksvertretung 3, über deren erste 15 Jahre ich gerne berichte.

### **Wie waren die Anfänge?**

Aus meiner Sicht herrschte allgemein eine große Unsicherheit in Bezug auf die Bezirksvertretungen. Da war zum einen das Hin und Her bezüglich der Ein- und dann wieder Ausgemeindung von Monheim und Meerbusch. Es bestanden große Unsicherheiten hinsichtlich der Verfahren und Rechte der neuen Gremien. Und die Abläufe waren total neu und ungeübt.

1975 bekannten sich Düsseldorfs Verwaltungs-, Rats- und Fraktionsspitzen selbstverständlich öffentlich sofort zu den vom Landtag verordneten neuen demokratischen Gremien. Tatsächlich aber waren diese die ungeliebten Kinder. Der „Vater“ Landtag hatte sie gezeugt. Die „Mutter“ Stadt hatte sie ausgetragen und sie bestimmte die Startbedingungen und Rechte. Die meisten Ratsmitglieder fürchteten um eigene Rechte. So wurde durch Satzung das „Schlimmste verhindert“. Vor allem gabs keine eigenen Haushaltsmittel. Von politischer „Spielwiese“ war die Rede. Das schränkte Selbstbewusstsein und Möglichkeiten der Bezirksvertretungen zunächst sehr ein.



Foto: Gerti Kobarg

Kurze Zeit nach der Konstitution der Bezirksvertretungen mussten die Bürger\*innen neu wählen, diesmal direkt. Die ersten BVen wurden nämlich gebildet auf der Grundlage der Ergebnisse der Wahlen zum Rat in dem betreffenden Bezirk. Das wurde durch das Verfassungsgericht beanstandet wegen fehlender politischer Legitimation. Der erste Bezirksvorsteher war von der CDU (Wilfried Tussing). Der zweite von der SPD (Ratsherr Otto Lenz).

Irgendwann stellte der Landes-Innenminister klar, dass die BVen **allzuständig** für alle bezirklichen Belange seien. Und so erfolgte der Wendepunkt im Sinne der Düsseldorfer Bezirksvertretungen m.E. in den 1980er Jahren, als die Bezirksvertre-

tungen für bezirklich bedeutsame Baugenehmigungen zuständig wurden (im Stadtbezirk 3 z.B. das Stadttor oder die Gehry-Bauten). Bauanträge mussten in öffentlicher Sitzung behandelt werden - bis dato ein schier unvorstellbarer Vorgang. Baudezernenten befürchteten die pure Anarchie.

Die Leiter der Bezirksverwaltungsstellen standen mitten in dem Konflikt mit der Verwaltungsspitze: Einerseits erwartete die Bezirksvertretung von „ihrer“ Verwaltungsstelle Beratung, Unterstützung und Hilfe. Die Verwaltungsspitze „verdonnerte“ sie andererseits regelmäßig zu absoluter Loyalität gegenüber der Verwaltung. Wir wurden regelmäßig der Kollaboration verdächtigt.

### Besonderheiten des Stadtbezirks 3

Der Stadtbezirk 3 hatte in mehrfacher Hinsicht ein Alleinstellungsmerkmal:

- 1975 war er mit 124.000 Einwohner\*innen der bei weitem bevölkerungsreichste Bezirk. Der „kleinste“ hatte weniger als 30.000 Einwohner.
- Im Bezirk lagen Hafen, Regierungsbauten, Landtag und die Universität
- Höchster Ausländeranteil von allen 10 Bezirken
- 1. Öffentliches Bordell
- Ältestes Bauwerk (alte Martinskirche)
- Höchstes Gebäude (LVA)
- Später höchstes Bauwerk (Fernmeldeturm)
- Ein Drittel aller Düsseldorfer Künstler\*innen wohnte und oder arbeitete im Stadtbezirk 3.

### Stichworte aus der Arbeit der ersten Jahre

Neubau Landtag  
 Öffentlicher Golfplatz  
 Freizeitpark Flehe  
 STEP Unterbilk  
 Verkehrsberuhigung Unterbilk und Oberbilk

Hausbesetzung und Entmietung  
 Spieloase Brunnenstraße  
 Fleher Brücke / Fleher Knoten  
 Buga  
 Tieflegung Rheinuferstraße  
 Jagenberg-Gelände  
 Trödelmarkt Ulenbergstraße  
 Tanzcafé Fleher Hof  
 Bebauung Siemens  
 Stadttor  
 Bebauung der Stahlwerkgelände Oberbilk  
 Bhagwan-Sekte  
 Gestaltung Hauptbahnhof Ostseite  
 Umwandlung des Hafens  
 Bilk braucht ein Schwimmbad (Man sieht: Manche Projekt benötigen Jahrzehnte bis zu ihrer Realisierung)

### Sonstige Aktivitäts-Bereiche

Es gibt auch nach dem Willen des Gesetzgebers einen Spielraum für Initiativen und Ideen zur Förderung der bezirklichen

Hier blüht das Leben!

**Bilker  
Gartencenter**

**Sommerzeit,  
Gartenzeit!**

 Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

und örtlichen Identifikation der Einwohner\*innen, zur Entwicklung von Vereinen und Initiativen, zur Förderung der Kultur und zur Dokumentation. Dies setzt viel Einfallsreichtum und Engagement voraus. Die BV 3 hat in sehr intensiver Weise diesen Raum ausgefüllt, der nicht unbedingt zum Pflichten-Katalog ihrer Arbeit gehört.

Hierzu zählen unter anderem die Feste 599 Jahre Düsseldorf bei Bilk (1983), das große Hafenfest zu dessen 90-jährigem Bestehen (1986), 10 Jahre Bezirksvertretung (1985) oder die Veranstaltungen im Rahmen des 700-jährigen Stadtjubiläums 1988.

Förderung und Zusammenarbeit mit den örtlichen Künstlern, über 150 Kunstausstellungen, regelmäßige Malwettbewerbe einschl. Straßenmalwettbewerb, Förderung von Theateraufführungen oder Tischtennisturnieren für Senioren, Wettbewerbe zur Gestaltung des öffentlichen Straßenraums, Radrennen, sehr aktive Förderung von Initiativen.

### **Druckerzeugnisse im Zusammenhang mit dem Dritten Reich**

Besonders hervorzuheben aus allen Aktivitäten der Bezirksvertretung 3 ist meines Erachtens – insbesondere im Hinblick auf das aktuelle politische Geschehen und die gesellschaftliche Entwicklung - die Herausgabe von Druckerzeugnissen zum Dritten Reich

- a) Zeitzeugenberichte (der 1. seiner Art in Düsseldorf) 1978-1985. Dies erfolgte nach der dreiteiligen RAI-Serie „Holocaust“ und der Dokumentation der Balker Heimatfreunde zur Hinrichtung von Leo Staats
- b) Einzelschicksal des Juden Moritz Sommer 1986
- c) Außenlager des KZ Sachsenhausen in Stoffeln 1988

### **Das wichtigste Stadtentwicklungsprojekt aus meiner Sicht**

war die Verhinderung der Erweiterungspläne des Landtags am Standort Stände-

haus, die vom damaligen Landtagspräsident Lenz (einem Kölner) präferiert wurden. Diese Pläne hat die Bezirksvertretung 3 verhindert, obwohl der Landtagspräsident schon mit der Verlegung der Landeshauptstadt nach Köln gedroht hat, weil er nicht „in den Hafen“ wollte. Diese Verhinderung hat nach meiner Ansicht einen der wichtigsten Entwicklungsschübe für den Stadtbezirk 3, aber auch für die Gesamtstadt zur positiven Folge gehabt.

### **Zusammenarbeit Bezirksvertretung - Bezirksverwaltungsstelle**

Die Zusammenarbeit war aus meiner Sicht sehr vertrauensvoll und angenehm. Die Tagesordnung umfasste jeweils bis zu 3 Seiten. Dementsprechend dauerten die Sitzungen schon mal bis nach Mitternacht zuzüglich Vertagung. Nach kürzeren Sitzungen traf man sich interfraktionell in der Gaststätte St. Suitbertus, die im Teilnehmerkreis (warum, weiß ich nicht) „Katholischer Bahnhof“ hieß. Insbesondere aufgrund dieser interfraktionellen Arbeit ergaben sich als eine der Besonderheiten im Bereich der Bezirksvertretung 3

#### **die sogenannten 00-Drucksachen.**

Nicht ganz ernst gemeinte Anfragen oder sonstige Vorlagen wurden schon mal in normale Tagesordnungen integriert und behandelt oder am Ende der Tagesordnung behandelt. Der Ernst, der üblicherweise in den Sitzungen politischer Gremien herrscht, wurde hierdurch gelegentlich erheblich aufgelockert, was zur Entspannung beitrug. So etwas ist jedoch nur möglich, wenn eine gute persönliche Basis zwischen allen Beteiligten vorhanden ist und die Politiker/innen sich nicht immer mit Bierernst an ihre Geschäfte machen. Sie können mir glauben, dass mir das immer großen Spaß gemacht hat. Allerdings hatte ich schon die Befürchtung, von meinem Vorgesetzten dieserhalb mal zur Ordnung gerufen zu werden. Dies ist aber nie geschehen.

# Ehrenbürgerin des Stadtbezirks 3

Am 24.05.2025 feierte die Bezirksvertretung 3 der Stadt Düsseldorf (BV 3) ihr 50 Jähriges Bestehen. Es wurde nicht nur, wie es sich für die Stadtteile Bilk, Unterbilk, Oberbilk, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Flehe und Volmerswerth gehört, bunt und vielfältig gefeiert. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde auch die Ausstellung „Starke Frauen von Nebenan“ eröffnet.

Nomen est omen. Unter einem besseren Motto hätte der am Abend folgende Jahresempfang nicht stehen können. Hier wurde eine weitere starke Frau mit der Ehrenbürgerschaft des Stadtbezirks 3 geehrt. Eine Frau, die es mehr als verdient hat, in dieser Form geehrt zu werden. Eine Frau, die nicht nur in Bilk sondern auch über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannt

ist. Eine Frau, in deren DNA das Ehrenamt, der Einsatz für Kinder, Jugendliche, Frauen und Senioren verankert ist. Ihre Mutter war eine der Frauen, die in der Ausstellung „Starke Frauen von Nebenan“ vorgestellt wird.

Wir gratulieren Gerti Kobarg zu der Auszeichnung. Eine Frau, zu der man eigentlich nicht mehr sagen muss. Trotzdem soll an dieser Stelle ein kleiner Überblick über ihr vielfältiges Engagement gegeben werden.

Gerti Kobarg ist nicht nur Vorsitzende der Spieloase – Spielen und Leben in Bilk e.V. an der Brunnenstraße. Sie ist auch Gestalterin der vielen Aktivitäten, die dort insbesondere für Kinder, Frauen und Senioren angeboten werden. Aber auch Gestal-



Foto: Dirk Jehle

*Ehreenauszeichnungen: (v.l.n.r.): Marko Siegesmund (1. Stellv. Bezirksbürgermeister) Gerti Kobarg (neue Trägerin), Werner Schmitt, Ute Groth (neue Trägerin), Dietmar Wolf (Bezirksbürgermeister), Reimund Klingner, Erich Pliszka, Gisela Möhle, Sylvia Laflör (1. Stellv. Bezirksbürgermeisterin) und Dr. Stephan Keller (Oberbürgermeister)*



terin des Erweiterungsbaues der Spieloase. Dort ist ein wunderbarer Ort entstanden, an dem sich alle Bürgerinnen und Bürger

ausprobieren dürfen. Sei es z. B. im Kunsthandwerk, in der Musik, beim Kochen, bei sportlichen Aktivitäten, für neue Ideen ist Gerti Kobarg immer offen, nimmt diese ernst und setzt sie nach Möglichkeit um.

Wer meint, dass Gerti Kobarg damit schon ausgelastet ist, wird überrascht sein. Federführend organisiert sie auch noch das Floraparkfest. Für uns Bilker Heimatfreunde ist sie eine wichtige Stütze und steht immer mit Rat und Tat an unserer Seite. Die Bilker Sternwarte hat sie bis vor kurzen allein verantwortet – hier war sie Gestalterin, Redakteurin, Autorin etc. Nun hat Gerti Kobarg mehr Menschen ins Boot geholt und ein starkes Redaktionsteam zusammengestellt.

Der Wunsch der Bilker Heimatfreunde ist, dass Gerti Kobarg uns weithin in ihrer engagierten Form unterstützt, dass ihre Strahlkraft auf andere abfärbt und sie erkennen, dass es eine tolle und wunderbare Erfahrung ist, sich im Ehrenamt zu engagieren.



FERBER

BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58  
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74  
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de  
www.ferber-bestattungen.de



*Sich beizeiten kümmern.*

*Der Tradition verbunden –  
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

# „Bilker Biber“ 2025 geht an die Bilker Heimatfreunde e.V.

In der Bezirksvertretung 3 wurde auch in diesem Jahr wieder eine liebgewonnene Tradition fortgesetzt: die Verleihung des Ehrenpreises „Bilker Biber“. Die Auszeichnung ging dieses Mal an den Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., der sich seit vielen Jahren in herausragender Weise für die Pflege des lokalen Brauchtums und den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Stadtteil Bilk engagiert.

Der „Bilker Biber“ wird jährlich von der Bezirksvertretung 3 an Personen, Gruppen oder Organisationen verliehen, die sich in besonderem Maße um das Gemeinwesen im Stadtbezirk verdient gemacht haben. Mit der Ehrung möchte die Bezirksvertretung ehrenamtliches Engagement sichtbar machen und würdigen – und das Engagement der Bilker Heimatfreunde e.V. ist hierfür ein herausragendes Beispiel.

## Ein Verein mit Herz für Bilk

Seit seiner Gründung setzt sich der Verein für den Erhalt und die Vermittlung der Geschichte, Kultur und Identität des Stadtteils Bilk ein. Mit Veranstaltungen wie historischen Stadtteilführungen, Ausstellungen, Vorträgen, der Pflege von Denkmälern und einer aktiven Öffentlichkeitsar-

beit bringt der Verein Menschen zusammen – generationenübergreifend und immer mit einem offenen Ohr für neue Ideen.

Darüber hinaus ist der Verein auch regelmäßig bei lokalen Festen, Aktionstagen und Bürgerveranstaltungen vertreten. Sein Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass sich alteingesessene und neue Bewohnerinnen und Bewohner als Teil einer lebendigen Stadtteilgemeinschaft fühlen können.

## Würdigung durch die Bezirksvertretung

Bei der feierlichen Übergabe des „Bilker Bibers“ würdigten die Mitglieder der Bezirksvertretung die wertvolle Arbeit des Vereins. In ihrer Laudatio hob der Bezirksbürgermeister besonders das langjährige, ehrenamtliche Wirken der Mitglieder hervor.

„Die Bilker Heimatfreunde sind ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in unserem Stadtteil. Mit großem Einsatz, viel Herzblut und einem starken Gemeinschaftsinn leisten sie einen unschätzbaren Beitrag für unser Bilk.“

Die Auszeichnung mit dem „Bilker Biber“ soll sowohl Dank als auch Motivation sein für den Verein und für alle, die sich ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren.



Foto: Gerti Kobarg

# Starke Frauen von nebenan

## Weibliche Geschichte aus Bezirk 3

Eine Ausstellung von Bilker Heimatfreunde e. V., dem Archiv der Bilker Heimatfreunde und dem Bürgerhaus Bilk (Landeshauptstadt Düsseldorf)



Seit Ende 2023 sind die oben genannten Bilker Akteure mit der Idee befasst, die Bilker Geschichte bürgernah zu gestalten. In gemeinsamen Gesprächen wurde beschlossen, sich in einem ersten Schritt einem Teil der Bilker Stadtgeschichte zu widmen, der – so die Annahme – bisher im Verborgenen liegt. Der Blick wird gerichtet auf Frauen, die in den letzten Jahrhunderten das Stadtteilgeschehen mitprägten. Bei unseren bisherigen Recherchen stießen wir dabei auf namhafte Frauen, die im Bezirk 3 eine historische Bedeutung haben. Es wurden Straßen nach ihnen benannt (z. B. Emmastraße), sie haben in Bilk gelebt und gearbeitet (Friede Frenzel) und/oder haben in entscheidender Weise auch über die Grenzen Düsseldorfs gewirkt (Elisabeth Trube-Becker).

Im Rahmen dieser Ausstellung „Bilker Frauen“ werden zunächst 8 Frauen mit ihrer Lebensgeschichte präsentiert. Dies kann der Auftakt sein für eine „wachsende“ Mitmachausstellung, an der sich auch interessierte Bürger weiter mit Namensnennungen beteiligen können.

Weiter ist geplant, diese Frauen Portraits auch in anderen Einrichtungen und/oder Cafés in Bilk zu präsentieren, so dass Stadtteilgeschichte auch dezentral wirken und damit ein größeres Publikum erreicht kann.

Eröffnet wird die Ausstellung „Starke Frauen von nebenan“ am Samstag, 24.05.2025 um 12.00 Uhr im Bürgerhaus Bilk anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Bürgervertretung Düsseldorf.

*Archiv Team der Bilker Heimatfreunde e.V.*



Fotos(2): Gerti Kobarg

# Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins der Bilker Heimatfreunde e.V. vom 30.04.2025 im Forum St. Martin, 19.00-21.00 Uhr

Die Einladung und die Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung wurden form- und fristgerecht in der März/April Ausgabe 2025 der Bilker Sternwarte veröffentlicht.

## **TOP 1: Begrüssung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung**

Um 19.00 Uhr eröffnet der Präsident Dirk Jehle die Jahreshauptversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Tagesordnung wird wie festgelegt verabschiedet. In einer Gedenkminute wird des verstorbenen Mitglieds Klaus-Dieter Möhle gedacht.

## **TOP 2: Jahresbericht der Geschäftsführung**

Der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2024 wurde vom Präsidenten Dirk Jehle vorgetragen. Die Themen der Heimatabende waren wieder eine bunte Mischung. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Frau Andrea Raskop zur neuen Schatzmeisterin gewählt. Die Vereinssoftware wurde umgestellt. Die Stammdaten der Mitglieder wurden aktualisiert. Am 24.06.2024 feierten die Bilker Heimatfreunde zusammen mit der BV3, den Anwohnern und mit Familienangehörigen der Familie Smeets die Umbenennung der Wissmannstrasse in Hermann-Smeets-Strasse.

## **TOP 3: Ehrung langjähriger Mitglieder**

Traditionell wurden die anwesenden langjährigen Mitglieder mit der Überreichung einer Ehrennadel durch den Präsidenten geehrt.

## **TOP 4: Kassenbericht**

Der Kassenbericht wird von der Schatzmeisterin Frau Andrea Raskop vorgetra-

gen. Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024 wurden dargestellt. Wegen fehlendem Eintrag in das Transparenzregister war die Einsicht in die Konten bei der Stadtparkasse nicht möglich. Zu Beginn des Jahres 2024 bestand ein Gesamtvermögen von 29.049,52 Euro, zum Ende des Jahres 2024 lag dieses bei 16.421,96 Euro.

## **TOP 5: Kassenprüfbericht**

Die Kassenprüfung erfolgte am 22.04. und 29.04.2025 durch Herrn Toni Feldhoff und Herrn Ingo Wagner. Alle Ausgaben waren zweckgerichtet, wirtschaftlich und satzungsgemäss. Die Konten der Stadtparkasse konnten nicht geprüft werden.



### **TOP 6 Entlastung des Vorstands**

Da die Prüfung einiger Konten aus den oben angeführten Gründen nicht möglich war, ist eine Entlastung des Vorstands nicht erfolgt. Für die entsprechenden Konten wird eine Nachprüfung in der zweiten Jahreshälfte 2025 erforderlich.

### **TOP 7 Wahl Vorstand, Kassenprüfer,**

Herr Knut Koch wurde einstimmig zum stellvertretenden Schatzmeister gewählt. Herr Koch nahm die Wahl an. Frau Reinhold Lüpken wurde für Sonderaufgaben einstimmig in den Vorstand gewählt. Frau Lüpken nahm die Wahl an. Herr Michael Bürger, zuständig für Sonderaufgaben, tritt aus dem Vorstand zurück. Herr Udo Figge wurde einstimmig zum „Kurator der Freude“ gewählt. Herr Figge nimmt die

Wahl an. Herr Dieter Pauly wurde einstimmig zum neuen Mitglied der Kassenprüfer gewählt. Herr Pauly nimmt die Wahl an. Zur Wahl der stellvertretenden Geschäftsführung und stellvertretenden Protokollführung standen keine Kandidaten zur Verfügung.

### **TOP 8: Verschiedenes**

Am 24.05.2025 feiert die Bezirksvertretung 3 ihr 50jähriges Jubiläum.

Die Bilker Heimatfreunde werden mit einem Stand vertreten sein.

Herr Toni Feldhoff hält einen Nachruf auf Klaus-Dieter Möhle und seinen großen und verdienstvollen Einsatz für die Bilker Heimatfreunde.

Düsseldorf, 07.05.2025

**Mechthild Müller**  
*Protokoll*

**Dirk Jehle**  
*Präsident*

---

# **Unser Nachbar – der Landtag NRW (20)**

## **Künstler mit Weltruf:**

### **Präsident André Kuper würdigt Günther Uecker**

Im Alter von 95 Jahren ist der international bedeutende Künstler Günther Uecker in seiner Wahlheimat Düsseldorf gestorben. Berühmt wurde der Mitbegründer der Gruppe „Zero“ unter anderem durch seine Werke mit Nägeln. Für den Bau des Landtags am Rhein schuf er vor mehr als 35 Jahren das Werk „Interferenzen“. Es hat einen der wichtigsten Plätze im Landtag – an der Wand neben dem Eingang zum Plenarsaal.

Der Präsident des Landtags, André Kuper, würdigt sein Lebenswerk: „Günther Uecker war einer der bedeutendsten Künstler

unserer Zeit. Sein Werk und Wirken haben Nordrhein-Westfalen und seine Geschichte sowie die Kunstwelt geprägt. Sein Werk im Landtag war nicht nur Zeuge der Parlamentsgeschichte, sondern allen Abgeordneten auf dem Weg in den Plenarsaal stets Mahnung für Demokratie einzustehen und das große Ganze im Blick zu behalten. Der große Künstler und weitherzige Mensch hat dem Landtag mit dieser Arbeit eine zentrale Botschaft hinterlassen. Sie erinnert an das Fundament unseres parlamentarischen Handelns: Dialog, Austausch, Kompromissfindung auf dem

Boden unserer demokratischen Ordnung und mit dem Menschen als Zentrum unserer Arbeit. Unser Land und sein Parlament danken Günter Uecker und werden ihn und sein Schaffen nie vergessen. Meine Gedanken sind in diesen Stunden bei seiner Familie.“

Das Werk „Interferenzen“ in der Wandelhalle des Landtags besteht aus Holztafeln: zwei mit Leinwand be-

spannt, zwei mit weißer Farbe bestrichen, eine aus blankem Holz. Es greift den Kreis als Grundform der Architektur auf. Die konzentrischen Kreise und die Anordnung der Nägel, Ueckers ureigenes Stilmittel, erzeugen Strukturen und Spannungen, Licht und Schatten. Damit nahm Uecker auch die geometrische Grundfigur des Landtagsgebäudes auf.

Günter Uecker wurde am 13. März 1930 in Wendorf, Mecklenburg, geboren. Er lebte in Düsseldorf. 1949 bis 1953 studierte er Angewandte Kunst in Wismar und an der Kunstakademie Berlin-Weißensee; 1953 siedelte er nach West-Berlin über und studierte von 1955 bis 1958 an der Kunstakademie Düsseldorf. 1976 übernahm er eine Professur an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf.

*Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen*

*Redaktion: Dr. Stephan Malessa (Presse-sprecher), Dr. Matthias Schreiber (stv. Pres-sesprecher)*



Foto: Archiv

*Drei Künstler, die vor rund 50 Jahren bei der Stunde Null dabei waren: Günter Uecker, Otto Piene und Heinz Mack (v.l.)*



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

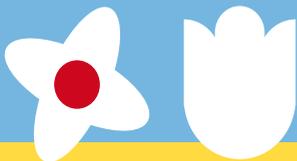
Frank August  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 02 11/397773  
Fax 02 11/5836555  
[concordia-sicherheit@arcor.de](mailto:concordia-sicherheit@arcor.de)

# Nachbarschaftsfest

## 5. Juli 2025



**am Kirchplatz**  
12:00 – 14:00 Uhr



Mitmach-Aktionen & Nachbarn treffen  
Infostände nachhaltiger & sozialer Projekte  
Neues vom Bauprojekt „Friedrichstraße“  
Essen & Trinken

**DRK Jahnstraße**  
13:30 – 15:30 Uhr



Erzähltheater Kamishibai  
Spiele & Bewegung  
Kunstperformance  
Führung durch den Hochbeetgarten



**Luisenstraße  
zw. Jahn- &  
Hüttenstraße  
Höhe Rheinkirche**  
15:00 – 17:00 Uhr

Lange Kaffeetafel  
Pop up Repair-Café  
Ausstellung, Eiswagen  
Spielecke für Kinder (0–4 Jahre)  
Pfadfinderaktion für Kinder (4–12 Jahre)



### An allen Standorten

Clean-up Rundgang (um 14:00 Uhr ab Kirchplatz)  
Samba-Tanzgruppe Ganza abSurdo  
Rikscha der ev. Friedenskirche  
Suche-Biete-Wand für gute Nachbarschaft



# Notaufnahme neu aufgestellt

## Oliver Genßler leitet jetzt die Zentrale Notaufnahme im EVK Düsseldorf

Düsseldorf, 22. Mai 2025 – Oliver Genßler (45) hat Anfang dieser Woche die ärztliche Leitung der Zentralen Notaufnahme (ZNA) des EVK Düsseldorf übernommen. Seit 2023 ist der Neurologe und Intensivmediziner als Oberarzt in der EVK-Notaufnahme tätig. Als die Stelle Anfang des Jahres vakant wurde, war er sofort bereit, die Abteilung kommissarisch zu übernehmen. Seine Abschlussprüfung zum Facharzt für klinische Akut- und Notfallmedizin stand kurz bevor: Am Dienstag hat er

seiner Familie in Mettmann. Nach dem Medizinstudium an der Uni in Düsseldorf war er zunächst in Köln, dann in der LVR-Klinik in Düsseldorf, wo er 2016 seinen Facharzt als Neurologe gemacht hat. Dann folgte in Wuppertal die Zusatzweiterbildung der allgemeinen und speziellen Intensivmedizin sowie die erste Oberarztstelle als Intensivmediziner. Zuletzt war er im klinischen Bereich Oberarzt des interdisziplinären Notfallzentrums im Helios Klinikum Wuppertal Barmen tätig, bevor

er dann ins EVK an die Kirchfeldstraße unweit seines ehemaligen Zuhauses wechselte. Mit ihm leitet jetzt ein ausgebildeter Neurologe die Notaufnahme, ein Novum hier, da das EVK nicht über eine neurologische Klinik verfügt.

Wie kommt ein Neurologe dazu, zur Notfallmedizin zu



Foto: Robert Poorten / EVK Düsseldorf

*Oliver Genßler, Ärztlicher Leiter der  
Zentralen Notaufnahme im EVK Düsseldorf*

sie nach zwei intensiven Lehrjahren neben seinem Vollzeitjob erfolgreich abgeschlossen. Jetzt erfüllt er einmal mehr die Voraussetzungen, die wichtige Abteilung im EVK offiziell zu leiten.

Genßler ist Vollblutmediziner. Nicht nur das: Er ist Düsseldorfer, er ist Bilker und er ist EVKler. 1980 im EVK geboren, hat er mit kurzen Unterbrechungen in unmittelbarer Nähe des Innenstadtkrankenhauses gewohnt, nur der Liebe wegen lebt er mit

wechseln? „Die Akutmedizin, vor allem die Intensivmedizin, hat es mir eigentlich schon immer angetan. Mit Kopf und Händen, dann noch schnell und direkt zu erkennen, was mit einem Patienten los ist und dann ebenso schnell Lösungen zu finden: Das hat mich schon immer fasziniert.“ Wer ihm zuhört, spürt seine Begeisterung für die Notfallmedizin. „Wir sind hier ganz nah dran, direkt an der Straße, für mich gibt es als Mediziner keinen bes-

seren Ort als die Notaufnahme.“ Auch das passt gut zu ihm: Als Musiker – er ist ausgebildeter Sänger und spielt Bassgitarre – liebt er Rock und Metal – hat er früh die Liebe zu Tattoos entdeckt. Er versteckt sie nicht, obwohl sie in seinem Beruf noch nicht so verbreitet (oder sichtbar) sind. „Ich habe nur gute Erfahrungen damit gemacht, oft verbinden die Tattoos eher, als dass sie trennen. Schon manch ältere Dame hat ihm zugeraut, wäre sie nur jünger, dann hätte auch sie ein Tattoo,“ erzählt Genßler schmunzelnd.

Notfallmedizin ist interdisziplinär. Nur gemeinsam mit den Fachkliniken im EVK, mit der Pflege, aber auch mit den einweisenden Haus- und Fachärzten, können Notfallpatienten gut behandelt und betreut werden. Die Zusammenarbeit mit allen ist Genßler besonders wichtig. Er führt dazu viele Gespräche im Haus, ab Ende des Jah-

res dann auch vermehrt mit externen Partnern. Zu seinem Job gehört auch die Krise: Dann, wenn es einen sog. Massenansturm von Verletzten (MANV) bei einem großen Unglück gibt. Dann ist die ZNA die erste Anlaufstelle im EVK. Am 5. Mai erst hat er als Teil des EVK-Katastrophen-Teams einen solchen MANV geübt: 20 gut geschminkte Notfallpatienten kamen in die Notaufnahme, ohne dass das Team von Genßler davon etwas wusste. Alles hat sehr gut geklappt.

In seiner Freizeit steht – neben der Musik – vor allem seine Familie, seine Frau und sein achtjähriger Sohn, im Mittelpunkt von Oliver Genßlers Leben. Seit neuestem auch der Laufsport, im Herbst plant er seinen ersten Halbmarathon, dafür trainiert er intensiv.

Weitere Infos: [www.evk-duesseldorf.de/zna](http://www.evk-duesseldorf.de/zna)

Wir geben Ihnen  
*Zeit und Raum*



„Raum der Stille“      „Raum des Abschieds“      „Raum der Begegnung“

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.scheuven.de](http://www.scheuven.de)

60 Golfer spielen für den Schutz der Kinder

# Erfolgreicher „Cup der guten Hoffnung“ für die Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf

Düsseldorf, 13. Mai 2025 – 60 Golferinnen und Golfer haben sich gestern in Hubbelrath getroffen, um zum 15ten Mal das Benefiz-Turnier „Cup der guten Hoffnung“ zu spielen. Insgesamt sind dabei knapp 56.000 Euro für die Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf (KSA) zusammengekommen. Doris Hitzbleck, die vor 28 Jahren die Idee hatte und 1997 erstmals in den Golfclub Hubbelrath einlud: „Ich freue mich sehr, dass so viele Spieler – doppelt so viele wie beim letzten Turnier! – an diesem wunderbaren Tag für den

Kinderschutz in Düsseldorf gespielt haben! Jeder Cent ist für die Zukunft von Kindern, die Gewalt erlebt haben. Für mich ein Herzensprojekt, für das ich mich gemeinsam mit Angelika Hüsgen und dem großartigen Team weiterhin stark mache!“

Der „Cup der guten Hoffnung“ fand unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller statt. Alle zwei Jahre organisiert ein Team um Angelika Hüsgen die Veranstaltung, die zu Gunsten der Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf ausgetragen wird. Am Abend nach dem



**Thouli's<sup>®</sup>**

**Restaurant  
Catering  
Partyservice  
Veranstaltungen  
Trauercafe**

**Ihr Spezialist für Event- und Messecatering  
sowie Betriebsverpflegung**

Thouli's | An der Freilichtbühne  
Räuscherweg 64 | 40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 30 35 36 3 | Fax: 0211 30 35 36 5  
e-mail: info@thoulis.de | www.thoulis.de



*Freuen sich über das erfolgreiche Turnier: Dr. Gabriele Komesker, Doris Hitzbleck und Angelika Hüsgen (vlnr.)*

Turnier gibt es in den Räumen des Golfclubs ein gemeinsames Essen mit allen Teilnehmern sowie der Leiterin der Kinderschutzambulanz. Dr. Gabriele Komesker berichtet dabei über die Arbeit der Einrichtung, in der Kinder, Jugendliche und ihre Familien Hilfe finden, wenn es um körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt oder Vernachlässigung geht. Dieses Jahr hat sie über eine „Rundreise“ einer Beispiel-Familie durch die Angebote der KSA berichtet, um diese im Detail vorzustellen: die Baby- und Kleinkindsprechstunde, die Fachberatung, die Beratung von Privatpersonen sowie Diagnostik im Themenfeld von Gewalt, aber auch Fortbildungsangebote zum Beispiel für eine Kita.

### **Kurzportrait Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf**

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz am EVK ist seit 1988 in Düsseldorf Anlaufstelle für Kinder, Eltern und sonstige Angehörige, aber auch für Fach-

leute wie Erzieher und Lehrer, die mit Gewalt gegen Kinder konfrontiert werden. Ein erfahrenes Team aus Kinderpsychologen, Psychiatern, Sozialpädagogen und Sozialwissenschaftlern berät und hilft Kindern und deren Familien. Oberstes Ziel der Arbeit der Kinderschutzambulanz ist dabei immer, die betroffenen Kinder zu schützen und ihr Recht auf ein gewaltfreies Leben zu verwirklichen. Durch die direkte Anbindung an das Evangelische Krankenhaus

Düsseldorf ist eine optimale medizinische Versorgung gesichert.

Die Kinderschutzambulanz ist eine gemeinnützige Einrichtung, deren tatsächliche Aufwendungen nicht in ausreichendem Maße durch die staatlichen oder gesetzlichen Mittel gedeckt werden können. Spenden sind daher nach wie vor ein wichtiger Baustein, damit die erfolgreiche Arbeit in Düsseldorf fortgesetzt werden kann.

Weitere Infos: [www.evk-duesseldorf.de](http://www.evk-duesseldorf.de)



*Zum 15ten Mal ein Erfolg, das Benefizturnier „Cup der guten Hoffnung“: Angelika Hüsgen, Doris Hitzbleck und Dr. Gabriele Komesker.*

Fotos(2): Karin Gurk

# St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. von 1445

## Große Erfolge bei den diesjährigen Landesmeisterschaften

Gerne möchte ich Ihnen die Erfolge unserer Schützinnen und Schützen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften mitteilen. Der St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V. konnte in diesem Jahr zahlreiche Titel gewinnen, darunter mehrere Landesmeisterschaften und einen neuen Landesrekord.

Besonders stolz sind wir auf unsere inklusive Sportschützengemeinschaft, die in den höchsten Ligen antritt und regelmäßig große Erfolge feiert. Neben unseren Leistungssportlern zählen auch Parashützen und eine aktive Blindensportgemeinschaft zu unserem Verein. Unser Leitmotiv „Zusammen“ steht für Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Teamgeist, was sich auch in unseren sportlichen Erfolgen widerspiegelt.

### Erfolgreiche Teilnahme an der Landesmeisterschaft der Aufgabewettbewerbe

Besonders herausragend war die Leistung von Ulrich Müller, der nicht nur den Landesmeistertitel in der Disziplin Zimmerstutzen Auflage Senioren III errang, sondern mit seinem Ergebnis einen neuen Landesrekord aufstellte.

Eine besondere Familienleistung zeigte sich ebenfalls: Ulrich Müller und seine Schwester Sabine Müller wurden beide am gleichen Wochenende Landesmeister. Sabine Müller sicherte sich den Titel in der Klasse Luftgewehr Auflage Seniorinnen II.

### Unsere Landesmeister:

1. Platz – Ulrich Müller (Zimmerstutzen Senioren III, Landesrekord)



1. Platz – Sabine Müller  
(Luftgewehr Seniorinnen II)

1. Platz – Petra Landauer-Halbeck  
(Zimmerstutzen Seniorinnen III)

1. Platz – Gertrud Werres  
(Luftgewehr Seniorinnen III)

1. Platz – Mannschaft Herbert Armbruster, Ulrich Müller, Joachim Pöttke  
(Mannschaft Zimmerstutzen Senioren I)

*Thomas Grohs, Pressesprecher  
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.*

# Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen

Nahe dem Kirchplatz, zwischen Unterbilk und Friedrichstadt, gibt es eine besondere teilstationäre soziale Einrichtung in Trägerschaft der Landeshauptstadt Düsseldorf. Unter dem Dach des Sozialpsychiatrischen Zentrums richtet sich diese Tagesstätte speziell an erwachsene Menschen, die aufgrund einer chronischen psychischen Erkrankung nicht mehr erwerbsfähig sind.



Die Teilnehmenden profitieren von einer sinnstiftenden Tagesstruktur in einem geschützten Rahmen durch ein kontinuierliches Wochenprogramm. Dieses fördert soziale Kontakte und bietet Betätigungen in den zwei Hauptarbeitsbereichen „Hauswirtschaft“ und „Ergotherapiewerkstatt“ – ganz ohne Leistungsdruck. Dabei steht stets die gesundheitliche Stabilisierung im Vordergrund. Zum Tagesablauf gehören neben den beschriebenen Arbeitsgruppen unter anderem eine freiwillige Gymnastikgruppe, das gemeinsame Zubereiten und Einnehmen des Mittagessens, Einzelarbeit sowie Gruppenangebote. Der gemütliche Innenhof wird im Rahmen einer Gartengruppe bewirtschaftet.

Das Angebot der Tagesstätte ist eine wichtige Maßnahme gegen Einsamkeit und soll helfen, Motivations- und Antriebsschwierigkeiten zu überwinden. Zudem erhalten die Teilnehmenden in einem Bezugsbetreu-

ungssystem individuelle Unterstützung, um Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Angebot ist die Bereitschaft und der Wunsch, die Einrichtung an drei bis fünf Tagen pro Woche (wochentags) zu besuchen.

Daneben gibt es für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit oder ohne Erkrankungen offene Angebote, jeweils ein-



Fotos(2): Diakonie Tagesstätte

mal wöchentlich. Beispielsweise lädt die offene Werkstatt zum kreativen Betätigen ein, die Literaturgruppe tauscht sich über Texte unterschiedlicher Genres aus und es werden wechselnde Freizeitaktivitäten auch außerhalb der Einrichtung angeboten.

Die aktuellen Termine werden regelmäßig auf der Website: <https://www.duesseldorf.de/gesundheitsamt/psychische-erkrankungen/spz/> veröffentlicht.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Beratung steht das Team der Tagesstätte für psychisch Erkrankte auf der Talstraße 64, 40217 Düsseldorf, unter Telefon 0211 3850923 oder per E-Mail unter [tagesstaette-spz@duesseldorf.de](mailto:tagesstaette-spz@duesseldorf.de) zur Verfügung. Dieser Service gilt ebenso für Angehörige oder Freunde von Betroffenen.





## Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst zu Gast in der Spieloase



Am 29. März 2025 war der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Düsseldorf Gast in den Räumlichkeiten der Spieloase. Der Tag war einer jährlichen Auswertung der Zusammenarbeit zwischen dem Ehrenamt und dem Hauptamt des Dienstes gewidmet, mit anschließendem gemeinsamem Ausklang in großer Runde.

Seit 2007 ist der AKHD Düsseldorf eine Anlaufstelle für Familien mit einem lebensverkürzt erkrankten Kind / Jugendlichen / jungen Erwachsenen. Rund 60 ehrenamtliche Mitarbeiter\*Innen begleiten die Familien im häuslichen Umfeld und schenken somit wertvolle Zeit.

Der Dienst steht den Familien ab der Diagnose bis über den Tod hinaus zur Seite, das Angebot ist kostenfrei.

Das Ehrenamt wird in einem qualifizierten Vorbereitungskurs auf den Einsatz geschult und vorbereitet. Ihnen werden regelmäßig Praxisbegleitungstreffen und Supervisionen angeboten. Ebenso arbeitet der Dienst nach einem „OPI-Konzept“: Offenheit – Partnerschaftlichkeit – Integration. Genau dieses wird bei der jährlichen Auswertung, unterstützt durch eine Supervisorin, beleuchtet.

Der AKHD ist stets auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*Innen!

Der neue qualifizierte Vorbereitungskurs beginnt voraussichtlich Anfang 2026. Für Interessierte stehen wir telefonisch unter der 0211 / 513 69 180 oder per Mail an: [duesseldorf@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:duesseldorf@deutscher-kinderhospizverein.de) zur Verfügung.

### Biker4Kids Motorradkorso

zu Gunsten des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Düsseldorf.

Der inzwischen 15. Biker4Kids Motorradkorso fand am Samstag, den 10. Mai 2025 erneut auf der Automeile Höherweg in Düsseldorf statt.

Von 10:00 bis 18:00 Uhr war der Tag gefüllt mit einem bunten Programm: begleitet von zwei Bands, vielen Informations- und Mitmachaktionen, Stunt Shows und vielfältigem Kinderprogramm. Durch das Programm führte Jürgen Bangert, bekannt als „Elvis Eifel“ aus dem Radio.

Höhepunkt der Veranstaltung war der große Motorradkorso, der sich gegen 13:30 Uhr auf den Weg zu den Rheinwiesen machte. Zahlreiche Kinder vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Düsseldorf und deren Geschwister durften wieder mitfahren.

Nicht nur große Aufmerksamkeit wird an dem Tag der ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit gewidmet, ebenso werden viele Spenden gesammelt.

Die Spendenübergabe findet Ende Juni im Kreise der Biker4Kids, den Familien und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*Innen des AKHD Düsseldorf statt.

# KOMM MIT IN DEN PARK

Rhein-Autoren lesen am 06. Juli im Park von Schloss Kalkum

## 06. Juli | PARKLESUNG SCHLOSS KALKUM

*Salon à l'air pur* in Kaiserswerth. Treffpunkt: die Löwen an der Brücke zum Schloss um 14.30 Uhr. Wir fangen die Atmosphäre dieses einzigartigen Parks mit seinem alten Baumbestand und historischen Gewässern ein durch Lyrik, Märchen und Kurzgeschichten von Rana Welk,

Und so geht es: Jeder bringt etwas besonders Leckeres zu essen und zu trinken mit. Dann teilen wir. Die wunderbare Wiese im Schatten der Bäume lädt zum Singen, Musizieren, Lesen und miteinander Sprechen ein. Bitte anmelden unter: [info@rhein-autoren.de](mailto:info@rhein-autoren.de). Gäste sind willkommen.

## DER STAMMTISCH Rhein-Autoren kennenlernen

Jeden letzten Sonntag in einem Monat treffen sich Autoren und Künstler um 11 Uhr zu einem offenen Stammtisch. Hier stellen wir uns neue Werke vor, Lyrik, werten Lesungen aus.

Gäste willkommen!



Foto: Petra Löttschert

Elke Seifert und Leo Litz. Moderation: Rhein-Autorin und Kuratorin Petra Löttschert. Gäste sind wie immer willkommen und können auch Freunde mitbringen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss starten wir eine offene Lesung – vier lesefreudige Autoren können sich dazu also noch melden. Und dann kehren wir wie immer ein. Rhein-Autoren sind gesellig.

## 24. August | 7. Literaturpicknick FÜR KÜNSTLER UND LITERATEN

Start 14.30 Uhr. Unter den 3 Bäumen auf der Oberkasseler Wiese am Rhein, gegenüber der Tönhalle nahe der Luegalle.



# Neue Kriminalnovelle unseres Autors Jan Michaelis

BILK. Pünktlich zur Buchmesse in Leipzig hat Jan Michaelis ein neues Buch auf den Markt gebracht. Der Titel „Fenster zum Werk“ ist eine spannende, kurzweilige Unterhaltung mit Tiefgang.

Für unsere Leser gibt es einige bekannte Passagen, die bereits in unserer Zeitschrift in den Jahren 2021 bis 2024 erschienen. Unser Autor hat sie aber zu einer spannenden Handlung durchkomponiert. „Das war jahrelange Arbeit und ein aufwändiges Lektorat fand statt“, sagt Jan Michaelis.

Herausgekommen ist eine Kriminalnovelle mit dem historisch belegten Brand im April 1960 mit drei Toten als Novellenkern. Die Handlung spielt in den 60er Jahren im Milieu der Wirtschaftskriminalität des Industriestandorts Düsseldorf. Die Stadtteile Golzheim und Derendorf sind ebenso Schauplätze wie die Innenstadt von Kunstakademie bis zum historischen Apollo-Theater. Eine wichtige Rolle spielt der Stadtteil Bilk wo das „Werk“ liegt, um das sich der Titel aufbaut: Die Jagenberg-Werke.

Der gehandikapte Ermittler sitzt dort am Fenster und beobachtet das Werksgelände. Die Ehefrau des Ermittlers, Anne Weber, nimmt die Zügel in die Hand und wird selbst zur Ermittlerin undercover. So ist das Buch auch eine Reflexion auf das Frauenbild Ende der 50er Anfang der 60er Jahre. Anne Weber ist eine starke Persönlichkeit. Beide Ermittler werden auch mit dem Tod bedroht. Für

Spannung ist also gesorgt. Viel Lokalkolorit und falsche Fährten sowie Ironie und Humor machen das Buch gut lesbar und kurzweilig.

Autor Jan Michaelis veröffentlichte im „der derendorf“.

Sein aktuelles Buch hat den Titel „Fenster zum Werk“ in einer Taschenbuchausgabe beim Engelsdorfer Verlag. Format: 12 cm x 19 cm, Umfang 112 Seiten, Preis: 10,00 Euro, ISBN: 978-3-96940-933-6

Bitte bestellen Sie das Buch in der Buchhandlung ihres Vertrauens.



# Ihr seid nicht allein: 100 Origami-Kraniche für kranke Kinder

## Goethe-Museum überreicht Genesungswünsche an die Klinik für Kinder und Jugendliche im EVK Düsseldorf

Düsseldorf, 12.6.2025 – Kuratorin Regina Müller und Dr. Boris Roman Gibhardt, Direktor des Goethe-Museums, haben der Klinik für Kinder und Jugendliche im EVK Düsseldorf besondere Genesungswünsche für die kleinen Patienten überreicht. Chefärztin Prof. Dr. med. Monika Gappa und Pfarrer Florian Schneider, zuständig für die Krankenhaus- und Hospizseelsorge im EVK, freuten sich sehr über den Bilderrahmen mit 100 gefalteten Origami-Kranichen.

Form und Farbe individuelle Kraniche entstanden. Gemeinsam bilden sie ein lebendiges Bild von Vielfalt und Einheit zugleich.

„Uns war es ein besonderes Anliegen, gerade am internationalen Kindertag auch die Kinder mit einzubeziehen, die gerade eine schwere Zeit durchstehen. Jeder dieser Kraniche trägt einen Wunsch auf Genesung und Lebensfreude in sich, gefaltet von Kindern, die für sich neue kulturelle Werte

erschließen oder bestehende Werte weitergeben, und Erwachsenen, die Kindheitsfreuden wiederentdecken und an neue Generationen vermitteln. Mit unserer kleinen Geste hoffen wir den Kindern und Jugendlichen zeigen zu können: Ihr seid nicht allein.“, so Kuratorin Regina Müller, die gemeinsam mit Origami-Meisterin Mayumi Sato das Fest zum internationalen Kindertag plante und durchführte.

Die Idee der Schenkung geht zurück

auf den japanischen Brauch „Senbazuru“, bei dem 1000 Origami-Kraniche symbolisch für Gebete oder Wünsche gefaltet werden. In der japanischen Kultur symbolisiert der Kranich Langlebigkeit, Glück und Glückseligkeit. Das Falten von tausend Kranichen wird oft als Gebet für die Gene-



Fotos(2) EVK Düsseldorf

*Von links nach rechts: Dr. Boris Roman Gibhardt, Direktor des Goethe-Museums, Prof. Dr. Monika Gappa, Chefärztin der Klinik für Kinder und Jugendliche im EVK Düsseldorf, Kuratorin Regina Müller und Pfarrer Florian Schneider*

Bei einem Origami-Workshop im Goethe-Museum zum internationalen Kindertag am 1. Juni falteten Kinder und Erwachsene 100 Kraniche als Genesungswunsch für die stationär versorgten Kinder im EVK Düsseldorf. Unter der Anleitung von Origami-Meisterin Mayumi Sato sind in

sung einer kranken Person oder als Wunsch für persönliches Glück und viel Erfolg unternommen. Die bekannteste Geschichte, die mit Senbazuru in Verbindung gebracht wird, ist die von Sadako Sasaki, einem jungen Mädchen, das infolge der Strahlenbelastung durch den Atombombenabwurf auf Hiroshima an Leukämie erkrankte.

Der Workshop war Teil eines vom Museum veranstalteten „Omatsuri“, einem traditionellen japanischen Sommerfest, das durch ein Konzert der Sängerin Sayoko Kurashima-Krenz und den Pianistinnen Miki Ogawa und Chiaki Yokokawa eröffnet wurde. Die Musikerinnen trugen auf Spendenbasis japanische Kinderlieder vor, darunter „Shōka“ (ein Schullied) nach dem Gedicht „Heidenröslein“ von Johann Wolfgang von Goethe, aber auch ein Medley



traditioneller japanischer Filmmusik für Kinder.

Das „Omatsuri“ reihte sich in die Planung des Museums zu der diesjährigen Japan-Woche ein. Am 17. Mai war die Ausstellung „ゲーテ (Gēte): Goethe in Japan“ zur interkulturellen Literaturbeziehung zwischen Deutschland und Japan eröffnet worden.

## AWO Siegstraße

### Sonderveranstaltungen im Juli und August

**Mittwoch 09.07. 19:00 Uhr:**  
Erzählwerkstatt mit Zeitzeug\*innen  
UNTERBILKER\*INNEN GESTALTEN  
UNTERBILK – Vom Hafen zum  
Gentrifizierungsgebiet (kostenlos)

**Donnerstage**  
**10.07./24.07./14.08./28.08. 14:00 Uhr:**  
„Traumreise“ mit Renate Gongoll (3,00 €)  
„Der Lesegarten lädt ein“ Lachgeschichten  
und Schmunzel-Gedichte

**Freitag 11.07. 10:00 Uhr**  
Politik (er)leben – Führung durch den  
Landtag.  
Anmeldung: anne.Kuehl@awo-duessel-  
dorf.de, Tel.: 0211 600 25 576 (kostenlos)

**Sonntage 12.07. und 10.08.**  
**14:00-16:00 Uhr**  
Sonntagscafe

**Samstag 19.07. 14:00 Uhr**  
Ökotop Heerdt – Führung  
Anmeldung: gartenamt@duesseldorf.de,  
Telefon 0211 8994800 (5,00 €)

**Ab Ende Juli:**  
„Aber bitte mit Sahne“  
Schlagersingen mit Norbert Ebel  
**OFFEN FÜR ALLE** (kostenlos)

Weitere Angebote und Einzelheiten zu  
den Veranstaltungen entnehmen Sie bit-  
te dem Monatsprogramm des „zentrum  
plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstr. 2

# Bienen in Bilk –

sicher ein Bestandteil des Dorflebens seit jeher, im 21. Jahrhundert wieder zu unverhoffter Blüte gelangt. Die Bienenhaltung hier im Stadtteil gedeiht prächtig, wie mein Imkerverein Apidea mellifica mit seiner großen Mitgliederstärke beweist.

Meine eigenen Bienenvölker befinden sich an drei Standorten in der Umgebung, zum einen auf dem Betriebsgelände des Stoffler Friedhofs und zum anderen in einem Garten am Räuscherdamm sowie in meinem Garten an der Zonser Straße. Von dort sammelt eine um die Zahl 15 (plus/minus fünf) schwankende Reihe von Völkern fleißig Nektar, der als fertiger Honig im Vereinshaus auf dem Gelände des Kleingartenvereins „Sonniger Süden“ aus den Waben geschleudert wird. Je nach Verlauf der Trachtsaison zwischen März/April und Ende Juni/Anfang Juli schwankt der Honigtrag natürlich, insbesondere die Frühjahrsschleudrung im Mai betreffend.

Die zweite Schleudrung auf der Basis anderer Massentrachten wie Brombeere, Sommer- und Winterlinde und zahlloser Wildblüten der ungenannten Art ergibt einen würzigen Sommerblütenhonig in recht konstanter Menge. Zwischen April



und August/September ist viel los an den Ständen in Sachen Bienenpflege, Schwarmvorbeugung, Völkervermehrung, Schleudrung und Überwinterungseinleitung. Die folgende Winterruhe wird nur noch einmal im Dezember für die Bekämpfung der Varroa-Milbe unterbrochen.



Fotos(©): Hans Spiekermann

In der sog. Wintertraube hält ein kleiner gewordenes Bienenvolk eine ausreichende Überlebenstemperatur von ca. 27°C durch kollektiv produzierte Stoffwechselwärme aufrecht, unabhängig von der Außentemperatur. Infektionen der verschiedenen Art fordern jedoch mitunter ihren Tribut, sodass ganze Völker sterben und durch Jungvölker aus der Vorsaison ersetzt werden müssen. Eine anregende Aktivität in der warmen Jahreszeit stellt für mich die Teilnahme an Sommer- bzw. Straßenfesten dar mit Informationen rund um die Bienenhaltung einschl. Präsentation eines Bienenvolks im Schaukasten, mit Kerzenrollen für die Kinder und mit Honigverkauf samt der zugehörigen Gespräche, s. Foto vom Floraparkfest 2024. Das ganze Jahr über gehören fachliche Information, Materialpflege und -besorgung, die generelle Bienenpflege und natürlich der Honigverkauf zu den dauerhaften Begleitscheinungen des Imkerlebens. Kurz und



knapp zusammengefasst: Die Freude und das Interesse am interessanten Sozialleben der Bienen und die echte Arbeit rund um ihre Haltung stehen in inniger Verbindung zueinander.

*Hans Spiekermann*



Friedenstraße 42, 40219 Düsseldorf

info@schiffers-elektrotechnik.de  
0211 22 08 68 88



[www.schiffers-elektrotechnik.de](http://www.schiffers-elektrotechnik.de)

Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu. Marcus Tullius Cicero

<b>09.07.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</b> <b>Kriminalgeschichte von Düsseldorf</b> , über dieses spannende Thema referiert Herr Frank Leuwer Anschl. Kaffeetrinken
<b>23.07.</b>	<b>Mittwoch, 14.12 Uhr mit Bus 726 ab Aachener Platz</b> <b>Panoramafahrt</b> durch den Hafen mit der Köln/Düsseldorfer <b>Fahrtpreis: 14.50 €</b> Anschl. Einkehr in einem Altstadtlokal
<b>13.08.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</b> Vortrag von Buchautor Heinrich Spohr: „ <b>Rheinische Begriffe und deren deutsche Bedeutung.</b> “ Anschl. Kaffeetrinken
<b>Dienstag</b> <b>19.08.</b>	<b>Dienstag, 19.30 Uhr Treffen am Festzelt</b> Besuch bei der Fleher-Bruderschaft zum festlichen <b>Krönungsball</b> mit dem <b>Zapfenstreich</b> als Höhepunkt. Wir treffen uns vor dem Festzelt. Bitte anmelden
<b>03.09.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</b> „ <b>Saubere Umwelt – Plastik – Entsorgung etc.</b> “ Vortrag der Verbraucherzentrale Düsseldorf Anschl. Kaffeetrinken
<b>17.09.</b>	<b>Mittwoch, 13.00 Uhr Abfahrt von der Fleher Schule</b> „ <b>Schwebodrom in Wuppertal.</b> “ Eine virtuelle Schwebebahnfahrt. Eintritt: <b>14.50 € plus Busfahrt</b>
<b>08.10.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr hl. Messe, danach im Pfarrzentrum Flehe</b> <b>Wir feiern unser 30jähriges Jubiläum</b> <b>Das Festprogramm werden wir noch bekannt geben.</b>
<b>15.10.</b>	<b>Mittwoch, 13.42 Uhr mit Bus 726 ab Aachener Platz</b> Wolfgang Horney berichtet über seine Reise nach <b>Honkonk - Vietnam und Südostasien</b> in Wort und Bild. Anschl. Kaffeetrinken
<b>29.10.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</b> Herr Oberschmidt vom Sanitätshaus Koppetsch informiert über: „ <b>Hilfsmittel im Alter.</b> “ Anschl. Kaffeetrinken
<b>19.11.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</b> „ <b>Ernährung bei Rheuma</b> “ Vortrag von Frau Jeannette Smitmans, Referentin im Elisabeth-Hospital, Meerbusch-Lank Anschl. Kaffeetrinken
<b>26.11.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</b> „ <b>Von Delhi nach Kerala</b> “ - Begegnung mit dem vielfältigen Subkontinent Indien Hierüber berichten Ulli und Sigrid Küppers-Saße Anschl. Kaffeetrinken
<b>Samstag</b> <b>06.12.</b>	<b>Samstag, 17.00 Uhr auf der Bismarckstr. 90</b> <b>Großes Weihnachtskonzert</b> vom Polizeichor im Gerhart- Hauptmann-Haus, Düsseldorf. Bitte anmelden
<b>10.12.</b>	<b>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</b> Mit einer besinnlichen <b>Adventfeier</b> beschließen wir unsere internen Veranstaltungen für das Jahr 2025 Es kann sich jeder mit besinnlichen Beiträgen beteiligen

**Kontakt:**Herr **Hans Hegger:** Telefon: 0211 - 15 31 12 – Email: hans-hegger@web.deFrau **Ursula Rodd:** Telefon: 0211 - 15 52 34Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.bonifatiuskirche.de/gemeindeleben/aktive-senioren/>**Stand:**  
**03.06.2025****Ihr**  
**Leitungsteam**

## St. Martinus-Krankenhaus

# Gemeinsam stark – beim B2Run in Düsseldorf

Beim diesjährigen B2Run-Firmenlauf war auch das Alexianer St. Martinus-Krankenhaus mit rund 50 Kolleginnen und Kollegen aus Pflege, Verwaltung und Ärzteschaft in der Düsseldorfer Merkur Spielarena am Start. Ob laufend, walkend oder jubelnd am Streckenrand: Dieser Abend stand im Zeichen von Teamgeist, Bewegung und Miteinander. Was zählt mehr als die erreichte Zeit oder die gelaufenen Kilometer? Das gemeinsame Erlebnis, die geteilte Begeisterung, das gegenseitige Anfeuern und die Freude im Ziel! Ein tolles sportliches Event und ein starkes Zeichen dafür, wie gut Zusammen-

arbeit funktioniert, wenn alle ein gemeinsames Ziel verfolgen.



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

*Kurz vor dem Start: Das Team des Alexianer St. Martinus-Krankenhauses*

**Schon gewusst,** dass man im Handwerk einen sicheren Arbeitsplatz finden kann?

Höchstwertkomisider: deren mit 1,2 % geringer als bei Akademikern einen. Eine durch den Strukturwandel (Energiebranche, Klimapolitik usw.) wird die Nachfrage nach Fachkräften aus dem Handwerk in naher Zukunft noch weiter steigen.

**1,2%** **2,0%**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMÄCHTE DES NEHMEN  
**NEU DENKEN.**

## St. Martinus-Krankenhaus

# Geriatric mit Perspektive

### Internationaler Austausch: Versorgung älterer Menschen im Fokus

Ende Mai begrüßte der Chef-Geriater am Alexianer St. Martinus-Krankenhaus Priv.-Doz. Dr. Albert Lukas eine Delegation aus Südkorea, die den fachlichen Austausch zu einem der bedeutendsten Themen unserer Zeit suchte: die Versorgung älterer Menschen.

Dr. Lukas sorgte für einen fundierten Einblick in die aktu-



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

Delegation aus Südkorea im Alexianer St. Martinus-Krankenhaus



**HINKEL**

**DIE BÄCKEREI  
DER BROTFREUNDE**

Hohe Str. 31 • Tel. 86 20 34 13  
Mittelstr. 25 • Tel. 86 20 34 21

ellen Herausforderungen und Lösungsansätze – vom Fachkräftemangel über den demografischen Wandel bis hin zu modernen, interdisziplinären Behandlungskonzepten. Bei einem Rundgang durch die drei geriatrischen Stationen, die Tagesklinik und die Häusliche Pflege erhielten die 18 internationalen Gäste konkrete Einblicke, wie das Konzept von Medizin, Pflege und Therapie, eng verzahnt und individuell an die jeweiligen Patientenbedürfnisse abgestimmt, am St. Martinus-Krankenhaus aussieht.

Besonderes Interesse gab es bei der Geriatrischen Tagesklinik und der mobilen (häuslichen) Pflege – zwei innovative Modelle, die auch international neue Impulse setzen können. Ein inspirierender Besuch, der zeigt, wie wichtig fachlicher Austausch über Grenzen hinweg ist – und wie viel Zukunft in guter Altersmedizin steckt.

# Wenn Therapie zur Erlebnisreise wird

## Virtual Reality in der Geriatrie – moderne Ergotherapie mit Tiefgang

Mit dem gezielten Einsatz der Virtual-Reality-Brille CUREO geht das Team der Ergotherapie am Alexianer St. Martinus-Krankenhaus neue, innovative Wege, um die motorischen und kognitiven Fähigkeiten älterer Patientinnen und Patienten zu fördern.

Was ein bisschen nach Science-Fiction klingt, zeigt Wirkung: Die Brille entführt in liebevoll gestaltete virtuelle Welten – vom Blumengarten über Strand mit Meer bis ins Weltall. Diese bewusst positiv inszenierten Umgebungen wirken entspannend, regen die Fantasie an und motivieren zu Bewegung. In der Therapie werden gezielte Übungen integriert – etwa zur Verbesserung von Gleichgewicht, Koordination oder Reaktionsvermögen. Der spielerische Ansatz macht den Unterschied:



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

*Leiter der Ergotherapie Ulrich Becker freut sich über die neuen therapeutischen Möglichkeiten, die die VR-Brille CUREO bietet.*

Mit eigenen Bewegungen lassen sich zum Beispiel Klänge und Musik erzeugen – ein Erlebnis, das Körperwahrnehmung und Motivation auf besondere Weise verbindet.

Ein großer Schritt – dank großer Unterstützung: Der Förderverein des St. Martinus-Krankenhauses hat diese moderne Erweiterung des Therapiekonzepts mit einer großzügigen Spende von rund 20.000 Euro ermöglicht. Dafür kann man gar nicht genug „Danke“ sagen!

Ob für Patient\*innen mit Bewegungseinschränkungen oder für Menschen mit kognitiven Herausforderungen – der Einsatz von Virtual Reality eröffnet neue Zugänge zur Therapie.

**weru**

**MEHR WÄRME  
WENIGER HEIZEN  
MEHR SPAREN!**

**DREIFACH-  
VERGLASUNG  
IST WERU-  
STANDARD!**



- **JETZT MIT NEUEN FENSTERN GELD SPAREN**
- **WÄRMESCHUTZGLÄSER LEISTEN EINEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ**
- **GELD ZURÜCK VOM STAAT**  
WERU PRODUKTE SIND IM STANDARD FÖRDERFÄHIG\*

\*GRÖSSENABHÄNGIG

WIR BERATEN SIE GERNE:

**FRANKE  
+BORUCKI**

**Franke & Borucki GmbH**  
Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 30 60 88  
info@weru-borucki.de  
[www.weru-borucki.de](http://www.weru-borucki.de)

**Redaktionsschluss**  
für die Ausgabe 4/2025  
der Bilker Sternwarte  
ist Freitag, der  
**15. August 2025.**

# HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels  
Umzüge  
GmbH**

Neue Ritterstr. 29  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a  
40221 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

**info@hafels.de**  
**www.hafels.de**



0301 81 661 201 240 ©

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-Mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg  
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-Mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Horn-Druck, Inh. Ingo Eichhorst e.K., Offset-, Digital- und Reliefdruck  
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 90 81 11-0, E-Mail: info@horn-druck.com, www.horn-druck.com

Satz: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 51 44 43 40, E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Gisela Möhle  
Sternwartstraße 36a, 40223 Düsseldorf, Tel. 0211 / 30 21 086, Fax 0211 / 30 21 088  
E-Mail: kd-moehle@t-online.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Geschäftsführung: Petra Tacke-Hilger,  
E-Mail: petra.tacke-hilger@bilker-heimatfreunde.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr  
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-Mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 48,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 24,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)**

# Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

**Und für alle Menschen in unserer Stadt.**

Deshalb fördern wir die verschiedensten sozialen Projekte in Düsseldorf. Damit die Herzen wirklich aller Düsseldorfer höherschlagen.



Mitten im Leben.



## Ihr Partner für die kleinen und großen Aufgaben rund um Heizung und Bad

Egal, ob tropfender Wasserhahn oder die Modernisierung der kompletten Heizungsanlage – wir kümmern uns darum.

Mit kurzen Lieferketten, einem eigenen Waren- und Ersatzteilelager mit über 500 m<sup>2</sup> für Markenware aus dem Inland sorgen für eine zuverlässige Auftragsabwicklung – auch bei Ihnen zu Hause.

# niepmann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

Telefon 0211 - 39 10 55

Volmerswerther Straße 43 . 40221 Düsseldorf  
niepmann@niepmann.gmbh

Kompetenz aus Bilk

seit 1907

24-H NOTDIENST  
0 211 - 39 10 55